

# Königl. Gymnasium

und

Elementarschule Esslingen.

## Schulnachrichten

über das Jahr 1907/1908.



ESSLINGEN.

Druck von Otto Bechtle.

1908.

1908. Progr.-Nr. 771.

965  
26

1771

Königl. Gymnasium

Elementarlehre der Astronomie

Schulnachrichten

über das Jahr 1907-1908



## Nachrichten über das Schuljahr 1907/1908.

### I. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1907/1908 nahm am 16. September 1907 seinen Anfang.

Während der Sommerferien war, und zwar auf 5. September, Lehramtskandidat Staiger, bisher Stellvertreter für Professor Hochstetter an Klasse IV, und auf 7. September der Stellvertreter Haas für Elementarlehrer Kaller abberufen worden. Professor Hochstetter und Elementarlehrer Kaller traten mit Beginn des neuen Schuljahrs ihren Dienst wieder an.

Auf 5. September erhielt das Gymnasium wieder einen Vikar in der Person von A. Volz. Derselbe wurde auf 28. Oktober seines Dienstes hier enthoben und auf 4. November durch Dr. Sontheimer ersetzt. Dieser erhielt auf 1. Januar 1908 Fr. Gehring, und Gehring auf 1. Februar Fr. Weizsäcker zum Nachfolger.

Die Elementarschule verlor zwei Schüler durch den Tod: am 2. September, also noch während der Sommerferien, starb Hermann Baitemann, am 2. November Willy Reutter (Luftröhrenentzündung); das Scharlachfieber raffte am 8. März Paul Schlaich, Schüler der I. Klasse des Gymnasiums, hinweg.

Auf 1. April trat Präzeptor Dipper, nachdem er über 50 Jahre im Schuldienst und seit dem Jahr 1874 an unserer Lehranstalt im Amt gestanden war, in den wohlverdienten Ruhestand. Die zahlreichen Scharen seiner Schüler werden ihrem väterlich waltenden Lehrer ein dankbares Gedächtnis bewahren. In Anerkennung seiner Verdienste ist ihm von Seiner Königlichen Majestät das Ritterkreuz II. Klasse des Friedrichsordens verliehen worden.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs feierte das Gymnasium gemeinsam mit der Oberrealschule im Festsaal der Oberrealschule am 25. Februar durch Gesang und Orchestervorträge, Schülerdeklamationen und Rede von Professor Eberhardt über den Astronomen Tobias Mayer und seine Beziehungen zur Stadt Esslingen.

An dem von dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens vom 21. bis 25. April in Stuttgart veranstalteten kunstgeschichtlichen Ferienkurs für Lehrer der höheren Schulen beteiligte sich Professor Dr. Wagner.

Am 1. Mai trat der an Präzeptor Dippers Stelle neuernannte Präzeptor Bühler, bisher am Realprogymnasium Böblingen, sein Amt hier an, nachdem bis zu seinem Eintritt Präzeptor Dipper dasselbe weiter verwaltet hatte.

Während der Osterferien erfolgte die Ernennung des Elementarlehrers Layer zum Präzeptor an der Lateinschule Kirchheim, in deren Dienst er auch sofort auf 1. Mai überzugehen hatte. Einen Amtsverweser erhielt seine Schule erst auf den 25. Mai in der Person des Lehramtskandidaten Speer.

Am Sonntag den 24. Mai veranstaltete das Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule eine öffentliche Aufführung unter der Leitung von Oberlehrer Klotz.

Hatten im Wintersemester etliche Klassenausmärsche und Schnee- und Eisvakantzen stattgefunden, so wurden im Sommersemester die wöchentlichen Turnspiele wieder aufgenommen und am 2. Juni von sämtlichen Klassen der Elementarschule und des Gymnasiums Schülerausflüge unter Führung der Lehrer unternommen.

Dem aufopfernden Dienst des Bibliothekars Professor Dr. Wagner verdankt die Anstalt einen gedruckten Katalog der Bibliothek; derselbe erschien am Schluss des Wintersemesters.

## II. Prüfungen.

Die Aufnahme- und Versetzungsprüfungen fanden in der vorgeschriebenen Weise statt.

Die ausserordentliche, in Tübingen abgehaltene Reifeprüfung erstand

Hölzle, Friedrich, Sohn des Pfarrers in Hochdorf bei Kirchheim.

Er beabsichtigt, klassische Philologie zu studieren.

Die ordentliche, unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissars, Oberstudienrat Dr. Herzog, im Juni und Juli hier abgehaltene Reifeprüfung haben folgende Schüler bestanden:

### I. Schüler und Zuhörer des hiesigen Gymnasiums:

Name:	Vater:	Erwähltes Studium:
1. Gayler, Karl	Bankier hier	Bankfach.
2. Hölzle, Albert	Apotheker Kirchheim	Pharmazie.
3. Kohler, Ernst	Oberlehrer hier	Klassische Philologie.
4. Lang, Hermann	Pfarrer Oberesslingen	Theologie.
5. Mahler, Albert	Hafnermeister hier	Bankfach.
6. Mathis, Peter	Feuerversicherungsdirektor Strassburg	Rechtswissenschaft.
7. Nagel, Hans	Gestütsinspektor Weil	Medizin.
8. Walter, Eberhard	Professor hier	Naturwissenschaft.
9. Zöfgen, Hans	Bauunternehmer Düsseldorf	Medizin.
10. Banzhaf, Friedrich	Approbierter Tierarzt.	

### II. Zöglinge des Seminars Urach:

11. Dorn, Hermann	† Revisor Ludwigsburg	Klassische Philologie.
12. Eberle, Wilhelm	Stadtschultheiss Urach	Rechtswissenschaft.
13. Fleck, Heinrich	Postsekretär Mergentheim	Bankfach.
14. Knauss, Richard	Pfarrer Weiler (Schorndorf)	Philosophie.
15. Kramer, Hugo	Stiftungsverwalter Giengen a. Br.	Kaufmännischer Beruf.
16. Lenz, Otto	Stadtpfleger Nagold	Hochbau.
17. Stahl, Eugen	Kaufmann Göppingen	Hüttenbau.
18. Zeller, Ludwig	Pfarrer Kuppigen	Philosophie.

An dem „Landexamen“ hat sich mit Erfolg beteiligt:

Wild, Wilhelm, Sohn des † Schullehrers in Sulzgries.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde 24 Schülern der Anstalt ausgestellt.

### III. Geschenke.

Im Schuljahr 1907/1908 sind dem Gymnasium folgende Geschenke zuteil geworden:

- Von Herrn N. N., wie seit 1902 alljährlich, 100 *M* zu freier Verfügung des Rektorats.  
 Von Herrn Fabrikant Schimpf für die Schülerbibliothek: Jos. Kürschner, Die Buren und der südafrikanische Krieg 1902, und Theod. Ebner, Illustrierte Geschichte Deutschlands 1905.  
 Von der Verlagsbuchhandlung Freytag-Leipzig, sowie von Herrn Professor Dr. K. Pfaff eine Anzahl Schulbücher.  
 Von Frln. L. Salzmann hier: Chr. Schrenpf, Göthes Lebensanschauung. II. Lehrjahre in Weimar 1907.  
 Von dem Esslinger Altertums- und Verschönerungsverein: Nagel, Eberhard, Vermutungen über den Ursprung der Reichsstadt Esslingen 1795.  
 Von Herrn Professor D. v. Weiss hier für das Schülerorchester 2 Mk.  
 Für alle diese Gaben spricht das Gymnasium seinen verbindlichsten Dank aus.

### IV. Behandelte Lehraufgaben.)\* †

**Vorklasse.** Klassenlehrer: Präzeptor Krehl.

- Religion** 3 Std. a) Erzählungen aus dem Alten Testament nach Bacmeisters Biblischer Geschichte, 15—43. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.  
**Deutsch** 8 Std. Leseübungen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Lesebuch 1. Band ganz. Übung im Nacherzählen. Rechtschreiben: Stäbler, 9. Auflage, Diktate für untere Klassen der Gelehrten- und Realschulen, No. 1—110. Sprachlehre: Wortlehre, Formenlehre, Konstruktion des Hauptsatzes, nach Stäbler, sprachlicher Anhang. Deklamieren kleiner Gedichte aus Lesebuch I.  
**Rechnen** 6 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Dürr, Rechenbuch I.  
**Naturgeschichte** 2 Std. Anschauliche Beschreibung einzelner nützlicher Tiere und Pflanzen. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Schmeil, Pflanzenkunde.  
**Schönschreiben** 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.  
**Singen** 1 Std. Vokal- und Gehörübungen. Einübung der Notenschrift und Singen nach Noten in einfachen rhythmischen und Intervall-Verhältnissen. Einstimmige Lieder. Choräle. Gärtner.

\*) Anmerkung: Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

† Die Klassenbezeichnungen beruhen auf Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 21. Juli 1903.

**Klasse I.** Klassenlehrer: Präzeptor Dipper. S.-S. Präzeptor Bühler.

- Religion** 2 Std. a) Biblische Geschichte. Bacmeister, Neues Testament, 1—62. b) Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche III No. 1—49 und Lieder und Repetition der in der Vorklasse gelernten Sprüche und Lieder.
- Deutsch** 3 Std. Leseübungen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Lesebuch, II. Band. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten. Aufsätze.
- Latein** 10 Std. Übungsbuch von Herzog I. Teil vollständig. Haus- und Klassenarbeiten.
- Rechnen** 4 Std. Weitere Einübung der vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Vorbereitung der Bruchlehre: Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren. Dürr, Rechenbuch II. vollständig.
- Erdkunde** 1 Std. Vorkenntnisse. Heimatkunde. Württemberg nach Streich.
- Naturgeschichte** 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung lebender Pflanzen, Gestaltlehre. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik. Krehl.
- Schönschreiben** 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung. Kaller.
- Singen** 1 Std. gemeinsam mit der Vorklasse. Gärtner.
- Turnen** 1 Std. Marsch- und Freiübungen, Spiele nach Kessler. Bauer.

**Klasse II.** Klassenlehrer: Oberpräzeptor Osiander.

- Religion** 2 Std. a) Bibelkunde. Biblisches Lesebuch, vom 1. Buch Mose bis zum 2. Buch Samuel. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Deutsch** 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Lesebuch III. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten aus Lesebuch III. Aufsätze.
- Latein** 10 Std. Übungsbuch von Herzog, II. Teil vollständig. Haus- und Klassenarbeiten.
- Geschichte** 2 Std. Leitfaden von Frohnmeyer und Zeittafeln. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.
- Erdkunde** 1 Std. Übersicht über die Weltmeere. Wagrechte und senkrechte Gliederung der 5 Weltteile. Seydlitz A.
- Rechnen** 4 Std. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlussrechnung, mündlich und schriftlich. Stockmayer und Thomas, Rechenbuch III.
- Naturgeschichte** 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.  
a) Im Winter Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, Schnecken, Muscheln.  
b) Im Sommer Pflanzenkunde: Liliengewächse, Hahnenfussarten, Lippenblütler, Getreidearten, Rosenblütler, Weinstock etc. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Gestaltlehre. Dipper. S.-S. Bühler.
- Schönschreiben** 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Schairer.
- Singen** 1 Std. Fortsetzung der Gesangsübungen in C-, G- und Fdur. Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder. Klotz.

**Freihandzeichnen** 1 Std. (freiwillig). Darstellen einfacher Gegenstände mit flacher Form. Phantasie- und Gedächtniszeichnen. Kaiser.

**Turnen** 2 Std. Ordnungs- und Gelenkübungen; Marsch und Lauf, Springen, Werfen, Klettern, Übungen am Schwebbaum und an der wagrechten Leiter. Spiele. Bauer.

**Klasse III.** Klassenlehrer: Professor Walter.

**Religion** 2 Std. Biblisches Lesebuch, Bücher der Könige, Esra, Nehemia; dazu die Lehrbücher des Alten Testaments. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

**Deutsch** 2 Std. Lesebuch IV. Lesen; Vortrag und Erklären von Gedichten; 12 Aufsätze.

**Latein** 9 Std. Übungsbuch von Herzog, III. Teil. Lateinische Schulgrammatik von Landgraf. Lhomond-Holzer, Viri illustres mit Auswahl; Haus- und Klassenarbeiten.

**Französisch** 4 Std. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B, Lektion 1—52. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeiten oder Dictées, Hausarbeiten.

**Geschichte** 2 Std. Griechische Geschichte vom jonischen Aufstand an, römische bis zur Schlacht bei Aktium. Frohn Meyer, Leitfaden. Zeittafeln. Zimmer.

**Erdkunde** 1 Std. Physikalisch Mitteleuropa, politisch das deutsche Reich. Seydlitz, A. W.-S. Osiander. S.-S. Weizsäcker.

**Rechnen** 3 Std. Wiederholung des gesamten Bruchrechnens; periodische Dezimalbrüche. Dreisatz und Vielsatz; Zins- Prozent- Gewinn- und Verlustrechnung nach Stockmayer und Fetscher IV. Schnizer.

**Naturgeschichte** 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.

- a) Im Winter Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über die Klassen und wichtigsten Ordnungen des Tierreichs.
- b) Im Sommer Pflanzenkunde: Lippen- Schmetterlings- Vereinsblütler, Koniferen etc., Orchideen, ausländische Kulturpflanzen; wichtige Lebensverrichtungen der Blütenpflanzen. Übung im Bestimmen der Pflanzen. Einiges über die Kryptogamen, besonders über die Pilze. Dipper. S.-S. Bühler.

**Schönschreiben** 1 Std. Deutsche, lateinische, griechische und Rundschrift. Schairer.

**Singen** 1 Std. gemeinsam mit Klasse II. Klotz.

**Freihandzeichnen** 2 Std. Darstellen einfacher Gegenstände mit flacher Form. (Ausführung mit Farbstift.) Phantasie- und Gedächtniszeichnen. Kaiser.

**Turnen** 2 Std., und im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen, Werfen, Ringen, Klettern, am Reck, am Bock, am Schwebbaum, an der wagrechten Leiter. Auf jeder folgenden Stufe gründliche Wiederholung des früher behandelten Stoffes und Erweiterung der Übungen am Reck, Barren, Pferd. Schnizer.

**Klasse IV.** Klassenlehrer: Professor Hochstetter.**Religion** 2 Std.

- a) Lektüre und Erklärung von Abschnitten aus den Propheten und synoptischen Evangelien nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.  
 b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche sowie des Katechismus.

**Deutsch** 2 Std. Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch V. Deklamationen. Aufsätze. W.-S. Volz, Sontheimer, Gehring, Weizsäcker; S.-S. Weizsäcker.

**Latein** 8 Std. Exposition 3 Std.: Cäsar, bell. Gall. I und III. Komposition 5 Std. nach Übungsbuch von Herzog, IV. Teil. Haus- und Klassenarbeiten. Grammatik von Landgraf § 96—186 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang.

IVa **Griechisch** 6 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den Verba muta einschliesslich, in der Begrenzung von Kägis kurzgefasster Schulgrammatik, nach dem Übungsbuch von Kägi. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.

**Französisch** 3 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 1—29. Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I, Kap. 1—XXV. Haus- und Klassenarbeiten, Dictées. Duruy, biographies d'hommes célèbres 1. 2. 3. Walter.

IVb **Französisch** 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I. Plötz-Kares, Sprachlehre § 11—40. Alle 8 Tage schriftliche Arbeiten. Duruy, biographies d'hommes célèbres 1—3. 5. 8. 12. 14. 15. Sprechübungen. W.-S. Volz, Sontheimer, Gehring, Weizsäcker. S.-S. Weizsäcker.

**Englisch** 3 Std. Koch, Elementarbuch der englischen Sprache, 31. Aufl., Kap. I—XVI. Haus- und Klassenarbeiten, Sprechübungen, Diktate. Calmbach.

**Geschichte** 1½ Std. Geschichte der römischen Kaiser, der Völkerwanderung und Deutschlands bis 1517. Frohnmeyers Leitfaden. Zeittafeln. W.-S. Volz, Sontheimer, Gehring, Weizsäcker.

**Erdkunde** 1½ Std. Die ausserdeutschen Länder Europas. Die Staaten des deutschen Reichs wiederholt. Seydlitz B. W.-S. Volz, Sontheimer, Gehring, Weizsäcker.

**Rechnen** 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Stockmayer und Fetscher V. Bändchen. Schnizer.

**Geometrie** 1 Std. Einführung in die Grundformen der Geometrie durch Verbindung von Zeichnen und Anschauung. — Lehrsätze von den Winkeln, den Parallelen und der Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschnitt I, II und III. Schnizer.

**Freihandzeichnen**, IVa 2 Std. IVb 3 Std. Zeichnen und Malen nach gepressten Blättern und Zweigen und nach Schmetterlingen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. Kaiser.

**Turnen** 2 Std., dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Rumpf- und Beinschwünge. Schrittverstellung ohne Stabschwünge. Heben und Stemmen. Schnizer.

**Klasse V.** Klassenlehrer: Professor Zimmer.

**Religion** 2 Std. (während des Konfirmandenunterrichts 1 Std.). Evang. Johannis, Apostelgeschichte, die neutestamentlichen Briefe und die Offenbarung Johannis nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.

**Deutsch** 2 Std. Lesebuch VI. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke. Vortrag von Gedichten. Aufsätze; ausserdem mündliche Aufsatzübungen.

**Latein** 8 Std.

a) Exposition 4 Std.: Cäsar Bell. Gall. IV, V, 1—24. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Cicero A, B I, II.

b) Komposition 4 Std.: Herzog V, 1—140. Grammatik von Landgraf § 157—216 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang. Haus- und Klassenarbeiten.

**Griechisch** 6 Std.

Va { a) Exposition: Kaegi I, 80—82. II, 1—34. S.-S. Chrestomathie von Mezger und Schmid (Thierer) I.

b) Komposition: Kaegi I, 60—82. II, 1—50. Griechische Schulgrammatik von Kaegi § 90—124. Graf, unregelmässige Verba. Fortgesetzte Repetition der Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Einübung des Vocabulars.

**Französisch** 3 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 30—67. Übungsbuch, Ausgabe A, I, 31—36. II, 1—15. Duruy, biographies d'hommes célèbres mit Auswahl. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten, Dictées. Walter.

Vb { **Französisch** 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft II. Plötz-Kares, Sprachlehre § 50—79. Lektüre von Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique (Renger) S. 1—47. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Haus- und Klassenarbeiten, Dictées. Calmbach.

**Englisch** 2 Std. s. Vlb.

**Geschichte** 1½ Std. Deutsche Geschichte von 1517 bis auf die neueste Zeit. Übersicht über die württemb. Geschichte. Nach Frohnmeyers Leitfaden. Zeittafeln.

**Erdkunde** 1½ Std. nach Seydlitz B. Allgemeine Erdkunde. Asien, Afrika, Amerika, Australien.

Va und Vb gemeinsam. { **Rechnen** 1½ Std. Stockmayer und Fetscher VI. Bändchen. Abschluss der bürgerlichen Rechnungsarten. Repetition der gesamten Bruchlehre. Schnizer.

**Geometrie** 1½ Std. Lehrsätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Parallelogramm. Leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Spieker, Abschnitt III, IV, V. Schnizer.

Vb **Geometrie** Ersatzunterricht: 1 Std. Aufgabenlösung aus Spieker, Abschnitt III, IV, V. Walter.

**Freihandzeichnen** 2 Std. Zusammenstellen einfacher Ornamente aus Blättern, Blüten und Schmetterlingen in farbiger Darstellung. Beginn des perspektivischen Zeichnens nach Gebrauchs- und sonstigen Gegenständen (Muscheln u. dergl.). Kaiser.

**Turnen** 2 Std., dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Leichtere Stabschwünge, Schulschritte und deren Verbindungen, Schrittverstellung mit Stabschwüngen, Zielwurf. Schnizer.

**Singchor** aus Schülern der Vorklasse und der Klassen I—V gebildet. 1 Std. Zwei-, drei-, mehrstimmige Gesänge mit und ohne Orchesterbegleitung. Klotz.

**Klasse VI.** Klassenlehrer: Professor Dr. Eisele.

**Religion** 2 Std. gemeinsam mit VII. Renner.

**Deutsch** 2 Std. Schillers und Uhlands Leben und Werke: Erklärung ausgewählter Gedichte; Jungfrau von Orleans; Herzog Ernst. Aufsätze. Eisele.

**Latein** 8 Std.

a) Exposition 5 Std.: Livius, Stücke aus der III. Dekade nach der Auswahl von Jordan; ausgewählte Gedichte Ovids (Sedlmayer); Vergils Äneis I. Perioden.

b) Komposition 3 Std.: Grammatikalische und stilistische Übungen nach Herzog V, mündlich und schriftlich. Eisele.

**Griechisch** 6 Std.

Xenophon, Anabasis I—IV. VII. (mit Auswahl). Homer, Odyssee I. III. V. Wiederholung der Formenlehre. Einübung der Syntax nach Kägis Schulgrammatik I—X. Schmid, Vorübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Wolf.

Vla

**Französisch** 2 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 68—88. Übungsbuch A Heft II Kap. XVI bis Schluss. Heft III Kap. I—VI. Lektüre Daudet, Le petit chose. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. Volz, Sontheimer, Gehring, Weizsäcker.

**Französisch** 4 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch III. Lektüre: G. Bruno, Tour de la France. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. Calmbach.

Vlb

**Englisch** 2 Std. (zusammen mit Vb). Koch, Elementarbuch, 31. Aufl. Kap. XVII bis XXV. Koch, Die wichtigsten syntaktischen Regeln der englischen Sprache nebst Übungsstücken A. Lektüre von J. Bube, Stories from English History. Schriftliche Kompositionen und Diktate. Sprechübungen. Calmbach.

**Hebräisch** fak. 2 Std. im Sommerhalbjahr. Formenlehre nach Übungsbuch und Grammatik von Kautzsch. Vorläufiges vom Nomen und das starke Verbum 1—42. Schriftliche Übungen. Wolf.

**Englisch** fak. Vla 2 Std. Koch, Elementarbuch der engl. Sprache Kap. I—XXII. Klassenarbeiten, Diktate. Calmbach.

**Geschichte** 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte. Römische Geschichte bis Cäsars Tod. Lehrbuch von Egelhaaf. Zeittafeln. Eisele.

**Erdkunde** 2 Std., gemeinsam mit Kl. VII. Allgemeine Erdkunde. Übersicht über die Weltmeere und Erdteile. Europa. Volz, Sontheimer, Gehring, Weizsäcker.

- Vla und b gemeinsam. **Mathematik** 4 Std. **Algebra** 2 Std. Die 4 ersten Grundoperationen. Zerlegung in Faktoren. Heben der Brüche. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen 1. Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Abschnitt I—XI, XX, XXII, erste und zweite Stufe, XXIII, XXIV, erste und zweite Stufe. Calmbach.
- Geometrie** 2 Std. Von der geometrischen Aufgabe, vom Kreise, von den regelmässigen Vielecken, von der Gleichheit der Figuren. Spieker, Abschnitt V, VI, VII, VIII. Calmbach.
- Vlb besonders. Calmbach. **Algebra**  $\frac{1}{2}$  Std. Weitere Übungen aus dem mit Klasse VI gemeinsam behandelten Gebiet.
- Geometrie**  $\frac{1}{2}$  Std. Eingehendere Behandlung des zusammen mit Klasse VIa durchgenommenen Stoffs nebst weiteren Übungsaufgaben. Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises. Spieker, Abschn. XII und XIII mit zugehörigen Übungen.
- Geometrisches Zeichnen** 1 Std. Übungen mit Verwertung der Lehre vom Kreise und den regulären Polygonen.

**Chemie und Mineralogie** 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Beschreibung der wichtigeren chemischen Elemente und ihrer Verbindungen aus dem Gebiet der anorganischen Chemie, sowie der Hauptarten der Mineralien nach ihrer äusseren Form, ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften. Lehrbuch von Wäber. Motz.

**Freihandzeichnen** Vlb obligatorisch 2 Std., VIa fakultativ 2 Std. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach einfachen Stillleben, Vögeln, kleineren Tieren und sonstigen Naturgegenständen, in schwarzer und farbiger Darstellung. Im Sommer Blumen und Landschaften nach der Natur. Kaiser.

**Turnen** 2 Std. gemeinsam mit VII, dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Weitere Stabschwünge, Gänge und Sprünge, Wendungen und Schwenkungen im Lauf. Turnspiele. Schnizer.

#### Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Renner.

**Religion** 2 Std. gemeinsam mit Klasse VI. Kirchengeschichte bis zum Ende des Mittelalters. Renner.

**Deutsch** 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis c. 1300 im Anschluss an Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Nibelungenlied mit Auswahl. Aufsätze. Renner.

**Latein** 7 Std.

a) Exposition 5—6 Std. Sallust, Jugurtha. Vergils Äneis VI. Benders Anthologie mit Auswahl. Perioden. Renner.

b) Komposition 1—2 Std. Gerathewohl, Übungsbuch für Obersekunda; Haus- und Klassenarbeiten. Renner.

**Griechisch** 7 Std. Homers Odyssee VI—XXII (mit Auslassungen); Herodot (Kallenberg) V. VI. VII.; Elegiker und Lyriker mit Auswahl (Biese). Perioden. Eisele.

- Französisch** 2 Std. Komposition und Grammatik. Plötz-Kares. Sprachlehre von § 90 an. Übungsbuch, Heft III von Kap. VII an. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Exposition: Daudet, Lettres de mon moulin. Renner.
- Hebräisch** fak. 2 Std. W.-S. Formenlehre nach Kautzschs Grammatik und Übungsbuch. Übung 49—80. Zusammenhängende Lesestücke 1—11. Genesis. Wolf. S.-S. gemeinsam mit Kl. IX. s. d.
- Englisch** fak. 2 Std. mit Kl. VIII und IX gemeinschaftlich. Koch, Elementarbuch der engl. Sprache Kap. XXIII—XXV. Lektüre von Macaulay, Warren Hastings. Calmbach.
- Geschichte** 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Tod an; Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch von Egelhaaf. Zeittafeln. Renner.
- Erdkunde** 2 Std. siehe Klasse VI.
- Mathematik** 4 Std. **Algebra** 2 Std. Die Lehre von den Wurzeln, Bruchpotenzen und imaginären Grössen (Bardey XIII. XIV. XV. XVI und XVII); Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten (Bardey XXV, 1. Stufe, XXVI); Wurzelgleichungen (Abschnitt XX); Schwierigere lineare Textgleichungen mit einer Unbekannten (Abschnitt XXII, 3. Stufe mit Auswahl) und Repetitionsbeispiele für lineare Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten. Motz.
- Geometrie** 2 Std. Spieker, Abschnitt IX—XIII einschl. mit zahlreichen Übungen. Repetition des Pensums der Kl. VI: Abschnitt VI—VIII. Motz.
- Physik** 2 Std. Das Wichtigste aus der Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper und die Lehre vom Schall. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.
- Freihandzeichnen** 2 Std. fak. gemeinsam mit Klasse VIII und IX. Im Winter Zeichnen und Malen nach ausgestopften Vögeln und sonstigen Naturgegenständen. Zeichnen nach Gipsmodellen. Im Sommer: Landschaftstudien, Zeichnen und Malen im Freien. Kaiser.
- Turnen** s. Klasse VI.

#### **Klasse VIII.** Klassenlehrer: Professor Dr. Wagner.

- Religion** 2 Std. gemeinsam mit Klasse IX. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Mayer.
- Deutsch** 3 Std. Deutsche Literaturgeschichte c. 1300 bis Lessing. Lektüre: Minnesänger, Hans Sachs u. a. in Auswahl; Lessing: Lektüre aus seinen Dramen und aus wichtigen Prosaschriften. Aufsätze. Dispositionübungen. Vortragsübungen. Wolf.
- Latein** 7 Std. Komposition 1—2 Std. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. Exposition 5—6 Std.: Horaz Oden Buch I—IV mit Auslassungen. Satiren I und II mit Auswahl. Epoden mit einzelnen Auslassungen. Ciceros Briefe ed. Franz (Auswahl). Tacitus, Agricola. Wolf.
- Griechisch** 7 Std. Meist zweistündige schriftliche Expositionsarbeiten (alle 14 Tage). Mündliche Exposition: Homers Ilias, mit Auswahl; Abschnitte aus Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Protagoras, Phaidon, Symposion, Laches und Euthyphron, nach der Auswahl von Weissenfels; Demosthenes 1. Olynthische, Friedens- und 3. Philippische Rede. Wagner.

**Französisch** W.-S. 3, S.-S. 2 Std. Klasse VIII und IX gemeinsam.

- a) Komposition und Grammatik; Repetition der wichtigsten Abschnitte der Syntax. Übungen zur Syntax von Plötz. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Mündliche Übungen.
- b) Exposition: Corneille, Cid. Choix de nouvelles modernes (Velh. u. Klas.) Bd. II. Renner.

**Englisch** fak. 2 Std. siehe Klasse VII.

**Geschichte** 2 Std. Geschichte der Neuzeit und Entwicklung des preussischen Staates, bis 1740. Zeittafeln. Lehrbuch von Egelhaaf. Wolf.

**Mathematik** 4 Std. **Algebra** 1 Std. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten, Bardey XVIII. XXVII, 1. und 2. Stufe, XXVIII und XXIX. Einfache Exponentialgleichungen des 1. und 2. Grads, Abschnitt XXI. XXIII C und XXV, 2. Stufe. Motz.

**Geometrie** 1 Std. Übersichtliche Repetition der Abschnitte V—XIII in Spieker und zahlreiche weitere Übungen. Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme und metrische Relationen: Spieker XVIII mit Übungen. Motz.

**Trigonometrie** 1 Std. Goniometrie und ebene Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit zahlreichen Übungsaufgaben. Motz.

**Stereometrie** 1 Std. Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck: I. Buch mit vielen Übungsaufgaben aus dem Anhang zu diesem Buch und II. Buch mit Auswahl. Motz.

**Physik** 2 Std. Die Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität, von der Wärme und vom Licht. Repetition der seither behandelten Kapitel der Physik. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.

**Freihandzeichnen** s. Klasse VII.

**Turnen** gemeinsam mit Klasse IX 2 Std., dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Schwierigere Stabschwünge, Lagen und Gänge mit schwierigeren Stabschwüngen, Hantelübungen, Auf- und Abmärsche. Schnizer.

**Klasse IX.** Klassenlehrer: Rektor Mayer.

**Religion** gemeinsam mit Klasse VIII.

**Deutsch** 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis auf die Gegenwart, im Anschluss an Klee, Grundzüge etc. und mit möglichst ausgedehnter Lektüre. Aufsätze. Dispositionübungen.

**Lateinisch** 7 Std.

- a) Komposition 1—2 Std.: schriftliche und mündliche Stilübungen, nach Ludwig, Lateinische Stilübungen für Oberklassen.
- b) Exposition 5—6 Std.: Tacitus Annalen, Stücke aus I. II. IV. XI. XII. XIII. Germania. Horaz Satiren I, 1. 6. II, 1. 6.; Episteln I, 1. 4. 6. 19. Livius XXXI, 1—11. Perioden.

**Griechisch** 6 Std. Meist zweistündige schriftliche Expositionsarbeiten (alle 14 Tage). Mündliche Exposition: Sophokles Oedipus auf Kolonos; Stücke aus Euripides taurischer Iphigenie kursorisch; Thukydides VI und VII mit Auswahl. Abschnitte aus Platons späteren Schriften nach Weissenfels. Wagner.

**Französisch** s. Klasse VIII.

**Hebräisch** fak. 2 Std. Auswahl aus den Psalmen und Jeremia; im Sommer zusammen mit Kl. VII: 1. Kön. 1. 2. Wagner.

**Englisch**, im Winterhalbjahr, siehe bei Klasse VII.

**Geschichte** 2 Std. Geschichte von 1740 (einschliesslich der brandenburgisch-preussischen Vorgeschichte) bis 1888 im Anschluss an Egelhaafs Lehrbuch. Wagner.

**Philosoph. Propädeutik** 2 Std. Einleitend gedrängte Übersicht über die Geschichte der Philosophie, besonders unter dem Gesichtspunkt erkenntnistheoretischer Fragen; weiter hauptsächlich Psychologie, Logik in knapperer Behandlung. Renner.

**Mathematik** 4 Std. **Algebra** 1 Std.: Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. (Bardey XXXI A, XXXII. XXXIII) je mit Auswahl. Repetitionen und vermischte Aufgaben aus dem ganzen Gebiet der Algebra. Motz.

**Geometrie** und **Trigonometrie** 1 Std.: Repetitionen mit zahlreichen Übungen. Motz.

**Stereometrie** 1 Std.: Kommerell-Hauck III. Buch: Polyeder und Umdrehungskörper mit den meisten Übungsaufgaben über Körperberechnungen. Motz.

**Mathematische Erdkunde** 1 Std.: Der Fixsternhimmel und die Erde; die Erde und die Sonne; der Mond. Motz.

**Mineralogie und Biologie.** Im Winter Mineralogie 2 Std.: Einzelne wichtigere Mineralien mit Einschluss der einfachsten Kristallformen. Im Sommer Geognosie 1 Std.: Das Hauptsächlichste aus der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse Württembergs, und Biologie 1 Std.: Die Zelle und die einzelligen Wesen; Vertreter der mehrzelligen Pflanzen und Tiere; die Abhängigkeit der Lebewesen von den Einwirkungen der Umwelt. Motz.

**Freihandzeichnen** fak. s. bei Klasse VII.

**Turnen** s. Klasse VIII.

## Elementarschule.

### Klasse I.

Klassenlehrer: a) Elementarlehrer Kaller, b) Elementarlehrer Layer, Speer, A.-V.,  
c) Gärtner, Hilfslehrer.

**Bibl. Geschichte** 3 Std. Patriarchenzeit und Jesu Jugendjahre. a) Kaller, b c) Layer, Speer.

**Lesen** 6 Std. Schuler, Lesebuch für Elementarschulen.

**Rechtschreiben** 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std. Übungen aus Schick und Stäbler I. Teil 1-83.

**Anschauungs-Unterricht** 1 Std. Behandlung des Lesestoffs, Erweiterung desselben. Pflanzen- und Tierbeschreibungen.

**Rechnen** 4 Std. Zusammenzählen und Abziehen mit den Zahlen 1—6 im Zahlenraum von 1—100.

**Schönschreiben** 1½ Std. Die deutschen Alphabete.

**Singen.** Einige Kinderlieder.

### Klasse II.

Klassenlehrer: a) Oberlehrer Klotz, b) Oberlehrer Schairer, c) Elementarlehrer Bauer.

**Religion** 2 Std. 30 Erzählungen aus dem Alten Testament von der Schöpfung bis zum Tod Moses. Biblische Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.

**Lesen** 4 Std. Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen von Gommel und Schick ganz.

**Rechtschreiben** 4 Std. Stäbler und Schick I. Stufe Nr. 84—174, II. Stufe ganz.

**Deutsche Sprache** 2 Std. Das Geschlechts- Haupt- Eigenschafts- Zeit- und persönliche Fürwort. Biegung des Hauptworts in Verbindung mit dem bestimmten oder unbestimmten Geschlechtswort (letzteres nur in der Einzahl), ferner des Hauptworts in Verbindung mit dem Geschlechtswort und einem Eigenschaftswort. Steigerung des Eigenschaftsworts, allein und in Verbindung mit einem Hauptwort, Stammformen des Zeitworts. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben und Zusammensetzung.

**Rechnen** 4 Std.

Mündlich: Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei zweiziffrigen Zahlen,  $1 \times 1$  und 1 in 1.

Schriftlich: Numerieren zwei- und dreistelliger Zahlen, Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplikation mit ein- bis dreistelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor.

**Schönschreiben** 3 Std. Deutsche Schrift. Ziffern.

**Singen.** Einige einfache Lieder, gelegentlich gegen den Schluss des Unterrichts.

## V. Ankündigungen.

Die öffentliche Schlussfeier, mit welcher die Austeilung der Diplome für den einjährig-freiwilligen Dienst und der Reifezeugnisse der Abiturienten verbunden ist, wird am Freitag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr im Festsaal der Oberrealschule abgehalten werden.

Hiezu wird geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 16. September, morgens 9 Uhr mit Aufnahme- und Nachprüfungen. Der regelmässige Unterricht nimmt am Donnerstag den 17. September, morgens 8 Uhr wiederum seinen Anfang.

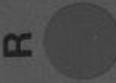
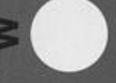
Esslingen, im Juli 1908.

K. Rektorat:  
Mayer.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

<b>R</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>G</b>	<b>K</b>	<b>C</b>	<b>Y</b>	<b>M</b>
								

**A** 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19

